



Sitzungsvorlage

STARZACH
STARZACH

Amt: Bürgermeisteramt
Az: 794.12

Gemeinderat

- **Drucksache**



- **Tischvorlage**



Vorlage Nr. 50/ 2017

zu TOP 4 öffentlich

zur Sitzung am 25. Juli 2017

Betrifft:

Vorstellung der Ergebnisse eines Energiekonzepts für ausgewählte kommunale Einrichtungen

Hier: Bürgerhaus, Kindergarten und Feuerwehrgerätehaus mit Asyl-/ Obdachlosenunterkunft, alle Ortsteil Felldorf

Beschlussantrag:

- siehe Drucksache -

Anlagen:

- **Ergebnisbericht Ingenieurbüro Verena Berndt vom 07.11.2016 sowie Ergänzung vom 02.02.2017**

17.07.2017

Datum

Bürgermeister
Thomas Noé

SACHDARSTELLUNG

Im Rahmen der Energieberichte zu ausgewählten Liegenschaften der Gemeinde Starzach in den zurückliegenden Jahren wurde u.a. auch darauf hingewiesen, dass weitere Heizungsanlagen aufgrund ihres Alters, deren Störanfälligkeit, mangelnder Ersatzteilbeschaffungsmöglichkeiten und dem Einsatz von fossilen Brennstoffen, sukzessive ausgetauscht bzw. erneuert werden sollten.

Moderne und effiziente Heizungssysteme tragen zum Erreichen kommunaler und nationaler Klimaschutzziele bei. Die Gemeinde Starzach hat schon vor vielen Jahren mit der Sanierung begonnen und wie bekannt hierzu u.a. ein Nahwärmenetz im Ortsteil Bierlingen basierend auf einer Pellettheizung installiert. Diese Nahwärmearanlage versorgt neben der Grundschule Starzach, das Feuerwehrhaus sowie den Kindergarten. Weitere Heizungssanierungen wurden in der Mehrzweckhalle Wachendorf oder beispielsweise im Kindergarten Wachendorf durchgeführt.

Aufgrund der vermehrten Störanfälligkeit der Heizungsanlage im Kindergarten Felldorf, der nicht mehr zeitgemäßen Elektroheizungen im Bereich Feuerwehrhaus/Asyl-/Obdachlosenunterkunft Felldorf sowie der in die Jahre gekommenen Ölheizung im Bürgerhaus Felldorf sollte die Sanierung/die Neukonzeption dieser Gebäude, was die Heizungsanlagen bzw. Wärmeversorgung angeht, als nächstes angegangen werden. Hierzu wurde im ersten Schritt das Ingenieurbüro Verena Berndt, Weilheim an der Teck, welches bereits die Maßnahme im Bereich der Grundschule Starzach durchführte, beauftragt eine entsprechende Studie zu erstellen. Die Beauftragung erfolgte in der Zuständigkeit des Unterzeichners und betrug pauschal 2.800 Euro zzgl. MwSt.

Aufgabe der Konzeption war es, den Istzustand der zu beleuchtenden Objekte zu erheben und Lösungsansätze für eine zukünftige Sanierung zu erarbeiten.

Die Ergebnisse sind der in Drucksache beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Frau Verena Berndt wird an der Gemeinderatsitzung teilnehmen, die Ergebnisse vorstellen und auftretende Fragen gerne beantworten.

STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG:

Ergänzend zum o.g. Sachverhalt bleibt aus Sicht des Unterzeichners anzumerken, dass als weiterer Beitrag der Gemeinde Starzach zum kommunalen Klimaschutz der Weg der Umstellung, von fossilen Brennstoffen hin zu umweltfreundlicheren Alternativen, fortgesetzt werden sollte.

Auch sollte bei den Sanierungsüberlegungen mit einbezogen werden, ob zentrale Heizungsanlagen für eine dezentrale Wärmeversorgung eine Möglichkeit darstellen. Die Ergebnisse des Ingenieurbüros Berndt zeigen verschiedene Ansätze für die Sanierung der in Frage kommenden Einrichtungen auf, die dem Gemeinderat vorgestellt werden. Danach hat der Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise zu beraten und zu entscheiden.

Aus der Sicht der Verwaltung sollte als nächster Schritt ein entsprechender Ansatz für Planungsleistungen in den Haushaltsplan 2018 eingestellt werden. Hierzu wird die Verwaltung entsprechende Informationen einholen und dem Gemeinderat einen Planansatz vorschlagen. Spätestens im Haushaltsjahr 2019 sollte die Maßnahme dann umgesetzt werden.

BESCHLUSSANTRAG:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse des Energiekonzepts, Stand 07.11.2016 bzw. 02.02.2017 des Ingenieurbüros Verena Berndt, Weilheim an der Teck, zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen. Hierzu zählt im ersten Schritt u.a. im Haushaltsplanentwurf 2018 Mittel für Planungsleistungen vorzumerken.